

Gebrauchsanleitung

Pfl.Reg.Nr. 3628-0

PULSAR® 40

Wirkungstyp:	Herbizid
Wirkstoff:	40 g/l Imazamox (Gew.-%: 3,71)
Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe):	B
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Packung/Karton:	1 l / 10 x 1 l 5 l / 4 x 5 l

Herbizid gegen Einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter in Sojabohne

ANWENDUNGSHINWEISE

Wirkungsweise

Der Wirkstoff Imazamox wird von den Pflanzen über die Blätter und Wurzeln aufgenommen. Pflanzen, welche nach der Spritzung auflaufen, nehmen den Wirkstoff über die Wurzeln auf. In der Pflanze wird der Wirkstoff in die Wachstumszonen der Blätter und Wurzeln transportiert und hemmt dort die Bildung von essentiellen Aminosäuren, welche für Zellwachstum und Zellteilung verantwortlich sind. Empfindliche Unkräuter hören unmittelbar nach der Behandlung auf zu wachsen und sterben in der Folge ab.

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut wirksam gegen:

Rauhhaariger Amarant, Ambrosia, Gänsefuß-Arten, Floh-Knöterich, Ampfer-Knöterich, Vogel-Knöterichen, Ausfallraps, Acker-Hellerkraut, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut, Hirtentäschel, Schwarzer Nachtschatten, Einjähriges Bingelkraut, Gemeines Kreuzkraut, Gemeiner Stechapfel, Kletten-Labkraut, Vogelmiere, Gemeine Spitzklette, Acker-Senf, Acker-Steinsame, Taubnessel-Arten, Große Knorpelmöhre, Acker-Gänsedistel, Acker-

Kratzdistel*, Winde-Arten*, Hühnerhirse, Borstenhirse-Arten, Blut-Fingerhirse, Rispen-Hirse

*im Anwendungsjahr

Befriedigend wirksam gegen:

Kamille-Arten, Acker-Stiefmütterchen, Winden-Knöterich, Rauhe Gänsedistel, Quecke
Keine nachhaltige Bekämpfung ausdauernder Unkräuter möglich.

Anwendungsempfehlungen und zugelassene Indikation

1. Sojabohne (Freiland)

Gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Aufwandmenge: 1,25 l/ha in 200 - 400l Wasser/ha

Die Anwendung erfolgt im Nachauflauf der Kultur bis Stadium 16 (Laubblatt am 6. Nodium entfaltet), im 2- bis 4- Blattstadium der Unkräuter. Einzelne Unkrautarten wie z.B. Schwarzer Nachtschatten werden auch in größeren Stadien noch sicher erfasst.

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Imazamox enthalten.

Nachbau

Nach einer normalen Kulturdauer können ohne Ansprüche an die Bodenbearbeitung Leguminosen und nach mindestens 20 cm tiefem Pflügen Winterweizen, Wintergerste, Kohlgemüse, Mais oder Klee gras angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch ist ein Nachbau von Sojabohnen und anderen Leguminosen und Clearfield® Sonnenblumen möglich.

Hinweise für den Einsatz

Geschwächte oder geschädigte Kulturen nicht behandeln.

Abdrift auf benachbarte Kulturen vermeiden.

Pulsar® 40 ist in allen von uns geprüften Sorten in der Sojabohne gut verträglich.

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen können vorübergehend leichte Blattaufhellungen auftreten. Diese haben in der Regel keinen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Kultur. Nicht auf taunasse Bestände spritzen. Keine Applikation bei hohen Temperaturen von über 25 C.

Nach stärkeren Niederschlägen ein bis zwei Tage zu warten, bis die Wachsschicht der Sojabohne regeneriert ist.

Schäden an der Kultur möglich.

Resistenz gegen Produkte mit demselben Wirkmechanismus wie Pulsar[®] 40 wurde in Europa vereinzelt beobachtet. Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Unkräutern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinander folgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten. Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise wie Pulsar 40 kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels gegen Unkräuter nicht ausgeschlossen werden.

In vereinzelt Fällen kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standort-spezifischen Biotypen kommt. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank etwa zur Hälfte mit Wasser füllen.
2. Pulsar[®] 40 in den Tank schütten.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe ohne Verzögerung ausbringen.

Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen!

Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Spritzenreinigung

Pulsar[®] 40 enthält mit Imazamox einen hochaktiven Wirkstoff, der ähnliche Eigenschaften besitzt wie Sulfonylharnstoffe. Zuckerrüben, Sonnenblumen (außer Clearfield[®]- Sonnenblumen), Raps (außer Clearfield[®]- Raps), Getreide und weitere Kulturpflanzen können durch Restmengen von Pulsar 40 stark geschädigt werden. Daher ist die Feldspritze einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und **anschließend mit einem entsprechenden, speziell für die Reinigung von Pflanzenschutzmitteln zugelassenem Reinigungsmittel** zu reinigen.

Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Bei der Anwendung im Nachauflauf ist Pulsar® 40 mischbar mit Focus® Ultra **oder** Harmony®¹ SX®¹.

Eine Anwendung aller 3 Komponenten in Tankmischung (Pulsar® 40, Harmony®¹ SX®¹ und Focus® Ultra oder andere handelsübliche Graminizide) wird wegen möglicher Unverträglichkeiten nicht empfohlen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit

Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Piktogramm:



Signalwort: Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Gefahrenhinweise

H361 d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405 Unter Verschluss lagern.

P501 Inhalt / Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(SP1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/
indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

(Spe 4) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik

(Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200 – 300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abfallbeseitigung

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind,

aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.at

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher sowie

Vertrieb: BASF Österreich GmbH Agro
Handelskai 94-96
A – 1200 Wien
Notfall Tel. Nr.: 0049-621 60-43333
www.agrar.basf.at

® = Registrierte Marke der BASF

®¹ = Registrierte Marke von FMC